

TRIER

Lob für die Arbeit der Kirchen

Der Historiker und Autor Dr. Asfa-Wossen Asserate, Großneffe des letzten Kaisers von Äthiopien, hat auf Einladung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) im Priesterseminar sein Buch „Die neue Völkerwanderung“ vorgestellt.

Von Ursula Schmieder

Trier. Die Probleme Afrikas sind ähnlich vielfältig wie der Kontinent und die von außen einwirkenden unterschiedlichsten Interessen. Doch Prinz Asfa-Wossen Asserate, der dem abgesetzten Kaiserhaus seines Geburtslands angehört und seit über 50 Jahren in Deutschland lebt, hält sie für lösbar. In seinem Buch „Die neue Völkerwanderung: Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“ zeigt er die auch als Unternehmensberater tätige 70-jährige Wege auf, die erfolgreich sein könnten. Bei seinem Vortrag Ende März im Bischöflichen Priesterseminar stellte er sie vor und beantwortete auch Fragen der an die 200 Besucherinnen und Besucher.

Entwicklungshilfe an Menschenrechte koppeln

Für eine gute Zukunft braucht es laut Asfa-Wossen vor allem eines: „eine gemeinsame europäische Afrika-Politik“. Statt sogenannter „Realpolitik“, die mit Entwicklungshilfe oft auch Gewalt herrscher unterstützte, brauche es Regeln wie die, als Gegenleistung für Unterstützung die Einhaltung



Vor und nach dem Vortrag signierte Dr. Asfa-Wossen Asserate für die Besucher viele seiner Bücher. Foto: Ursula Schmieder

der Menschenrechte einzufordern. Und dafür könnten sich auch Bürger in Deutschland stark machen. So könnten sie etwa Bundestagsabgeordneten schreiben, nicht damit einverstanden zu sein, Potentaten mit Steuergeldern an der Macht zu halten.

Klar abzugrenzen von der Entwicklungshilfe ist für den in der Hauptstadt Addis Abeba geborenen Großneffen des früheren Kaisers Haile Selassie die in Afrika geleistete „Nothilfe“. Gerade kirchliche Organisationen engagierten sich in dieser Hinsicht besonders, betonte der Prinz, der in Tübingen studiert hat und seit 1981 deutscher Staatsbürger ist. Sie machten „großartige Arbeit“, nicht zuletzt im Bereich Bildung. Als weitere Beispiele wertvoller „Geschenke“ von deutscher Seite nannte er die „soziale Marktwirtschaft“ sowie die „duale Erziehungsform“.

Dennoch drängt für ihn die Zeit, um einen entschlossenen Wandel von Politik und Wirtschaft zu ermöglichen, insbesondere angesichts von Migrationsbewegungen – in Afrika noch größtenteils interkontinental – sowie von Verelendung und Perspektivlosigkeit weiter Teile der afrikanischen Bevölkerung.

Billigprodukte und Ausbeutung von Rohstoffen

Als zwei der wichtigsten Ursachen nannte er die fortschreitende Ausbeutung von Rohstoffen, heute durch „Partner“ wie China anstelle der ehemaligen europäischen Kolonialmächte, sowie der verheerende Import von Billigprodukten. Diese zerstörten die Existenzen von Bauern, die das System dann notgedrungen unterstützten, indem sie sich in den Liefer-

ländern als Landarbeiter verdingten.

Asfa-Wossens Vortrag war das zweite Angebot im Rahmen von „L(i)ebenswert Heimat“, der neuen Veranstaltungsreihe der KEB Trier. Deren Leiterin Katharina Zey-Wortmann hob die Verdienste des Referenten hervor, der unter anderem mit dem Walter-Scheel- und dem Jacob-Grimm-Preis ausgezeichnet worden ist.

Sie verwies besonders auf sein Engagement als Gründer der Menschenrechtsorganisation Pactum Africanum, einer Plattform für den Dialog der abrahamitischen Religionen, sowie im Innovationsbeirat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Vor dem Vortrag war der Prinz zu einer Kaffeezeremonie bei einer in Trier lebenden äthiopischen Familie eingeladen.

Kompetent, liebenswürdig, sensibel und motivierend

Mehr als 200 Sängerinnen und Sänger haben in Schweich auf Einladung von Dekanatskantor Johannes Klar an einem Stimmbildungsseminar mit dem Musikpädagogen Uli Führe teilgenommen.

Schweich. Die zweitägige Veranstaltung im Pfarrheim St. Martin war eine Kooperation des „Fachverbands der Chorleiter“ (FDC), dessen Bundesvorstand Klar angehört, des Chorverbands Rheinland-Pfalz, des Kreischorverbands Trier-Saarlouis und des Dekanats Schweich-Welschbillig.

Zum vierten Mal in Folge wurde der weit über die nationalen Grenzen hinaus bekannte Musikpädagoge, Stimmbildner, Komponist und Chorleiter Uli Führe aus dem Breisgau als Leiter des Seminars gewonnen. Der 1957 in Lörach geborene Führe verfolgt einen im wahrsten Sinn des Wortes

ganzheitlichen Ansatz – es geht ihm darum, Stimme und Körper in Einklang zu bringen.

Seine unverwechselbare, authentische, liebenswürdige und motivierende Art – gepaart mit hoher Kompetenz, Sensibilität und Musikalität – zog alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in seinen Bann. Zu keinem Zeitpunkt waren während der gemeinsamen Arbeit auch nur Anzeichen von Ermüdung zu spüren – im Gegenteil, Führe ließ auch immer wieder durch seine literarische Begabung aufhorchen.

Beeindruckende Persönlichkeit

Es sei beeindruckend, eine solche bewundernswürdige Persönlichkeit erleben zu dürfen, bilanzierte eine Teilnehmerin. Am Ende der beiden Tage gab es langanhaltenden Beifall für den Referenten sowie für Klar als Initiator und Organisator der Fortbildung – verbunden mit dem Wunsch auf eine baldige Wiederholung. red



Der Musiker und Komponist Uli Führe (Bildmitte) beeindruckte die mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Schweicher Pfarrheim. Foto: Veranstalter

Termine

DOM

Regelmäßige Gottesdienste

Werktags: 7 Uhr Messe, 9 Uhr Kapitelsamt; sonntags: 7 Uhr Messe, 10 Uhr Hochamt, 18 Uhr Vesper; samstags: 16 bis 17 Uhr Beichte.

Karwoche und Ostern/Dommusik

14. 4., Palmsonntag, 10 Uhr Palmweihe in St. Gangolf, Prozession zum Dom und Pontifikalamt, 15 Uhr Gang zum Kreuzchen.
17. 4., Chrisammesse.
18. 4., Gründonnerstag, 9 Uhr Laudes (Ostkrypta), 19 Uhr Abendmahlsmesse.
19. 4., Karfreitag, 9 Uhr Laudes (Ostkrypta), 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi.
20. 4., Karsamstag, 9 Uhr Laudes (Liebfrauen), 21.30 Uhr Osternachtfeier.
21. 4., Ostersonntag, 10 Uhr Pontifikalamt, 18 Uhr, Pontifikalvesper.
22. 4., Ostermontag, 10 Uhr Hochamt.

GOTTESDIENST, GEBET

Bad Neuenahr: Palmprozession

Am 14. 4. geht es um 9.30 Uhr ab der Kirche St. Willibrord zur Rosenkranzkerche, wo Gottesdienst gefeiert wird. Weitere Prozessionen: 13. 4. um 18.30 Uhr von der Bachemer Kapelle nach St. Pius und 14. 4. um 11 Uhr vom Obertor in Ahrweiler zur Laurentiuskirche. Info: Telefon (0 26 41) 2 45 40.

Nickenich: Kindergottesdienst

14. 4., 11 bis 12 Uhr, Kindertagesstätte, Auf der Hohl 3. Für Kinder von drei bis elf Jahren.

Kloster Springiersbach: Abendlob

14. 4., 18 Uhr, Klosterkirche. Thema: „herausgerufen“, mit Pfarrer P. Ludwig Eifeler O.Carm.

St. Wendel: Fastenpredigt

15. 4., 18.30 Uhr, Pfarrkirche. Superintendent Christian Weyer spricht über „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“.

Waldreitbach: Sorgenmesse

16. 4., 18 Uhr, Mutterhauskirche. Die Franziskanerinnen bringen an sie herangetragene Sorgen am Sarkophag der seligen Mutter Rosa vor Gott.

Andernach: Taizé-Gebet

16. 4., 18.30 Uhr, Hospitalkirche des St.-Nikolaus-Stiftshospitals.

Remagen: Predigtreihe „Orientierung“

16. 4., 20.15 Uhr, St. Peter und Paul. Pfarrer Frank Klupsch spricht über „Kar- und Ostertage: Navi für die Zukunft?“

Klausen: Tiersegnung

17. 4., 15 Uhr, Klostergut.

Trier: Lectio Divina

17. 4., 20 Uhr, Liebfrauen. Lesegottesdienst in der österlichen Bußzeit.

Waxweiler: Abendmahlfier mit Weibischof Gebert

18. 4., 19 Uhr, Pfarrkirche.

Primswiler: Dornkronenreliquie

19. 4., 9 bis 21 Uhr, Aussetzung der Reliquie zur stillen Verehrung in der Barakapelle, Haus Turner, Böschstraße 9–11. Info: Telefon (0 68 81) 5 18 53.

Bergweiler: Rosenkranzandacht

20. 4., 9 Uhr, Pfarrkirche.

MUSIK

Neunkirchen: Passionskonzert

19. 4., 19.30 Uhr, Kirche St. Marien.

VORTRÄGE, SEMINARE

Neuwied: Kochen für Frauen in Trauer

Am 16. 4. beginnt ein vierteiliges Seminar, jeweils von 18 bis 20.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Anmeldung unter Telefon (0 26 31) 34 42 14.

Vallendar: Osterseminar

18. bis 21. 4., Haus Wasserburg. Für Familien und Jugendliche von 16 bis 26 Jahren. Anmeldung im Internet unter www.haus-wasserburg.de.

Bingen: Vorsorgende Verfügungen

18. 4., 18 Uhr, Malteser-Hospizdienst St. Hildegard, Veronastraße 14.

Koblenz: Die Würde des Menschen

18. 4., 19 Uhr, Stadtbibliothek, Zentralplatz 1. Dr. Heike Baranzke spricht zu „Würde, Scham und Ehre in der Pflegebeziehung“. Eintritt frei. Info: Telefon (02 61) 6 40 22 90.

Vallendar: Glaube „ERLEBT“

18. bis 21. 4., Forum Vinzenz Pallotti. Anmeldung unter Telefon (02 61) 6 40 22 49.

Bad Kreuznach: Zaubern und Jonglieren

24. bis 26. 4., jeweils 9.30 bis 12 Uhr, Familienbildungsstätte, Bahnstraße 26. Für Kinder ab acht Jahren. Anmeldung: Telefon (06 71) 8 38 28 40.

Maria Laach: Armin Maiwald

26. 4., 20 Uhr, Klosterforum. Armin Maiwald, der Erfinder der „Sendung mit der Maus“, stellt seinen ersten Roman „Die Römer kommen!“ vor. Kartenverkauf: www.laacherforum.de.

Ahrweiler: Selbstverteidigung für Mädchen

29. 4., 14.15 bis 15.45 Uhr, Familienbildungsstätte, Weststraße 6. Start eines zweiteiligen Kurses für Mädchen ab 12 Jahren. Anmeldung: Telefon (0 26 41) 2 70 39.

Saarbrücken: Starke Kinder

29. 4., 17.30 bis 18.30 Uhr, Familienbildungsstätte, Ursulinenstraße 67. Start eines sechsteiligen Seminars für Kinder von 6 bis 12 Jahren und für Jugendliche bis 15 Jahren. Anmeldung: Telefon (06 81) 9 06 81 91.

Maria Laach: Natürlich entgiften

3. 5., 20 Uhr, Klosterforum. Vortrag und Buchvorstellung der Entgiftungsexpertin Alexandra Stross. Kartenverkauf: Telefon (06 51) 9 79 07 77.



www.laacherforum.de.

Konz: Flüchtlingsbegleiter werden

4. 5., 10 bis 16 Uhr, Beratungszentrum Migration und Integration der Caritas, Schillerstraße 30 (Beethovengalerie). Schulungstreffen für alle Interessierten. Info/Anmeldung: Telefon (0 65 01) 9 45 71 16.

FREIZEITEN, FAHRTEN

Koblenz: Frühjahrswanderung des KKV

23. bis 26. 4., Frühjahrswanderung im Naturpark Hunsrück. Info: Telefon (02 61) 5 11 44.

BESINNING

Vallendar: Kar- und Ostertage für Senioren

17. bis 24. 4., Forum Vinzenz Pallotti. Anmeldung: Telefon (02 61) 6 40 22 50.

Trier: Kar- und Ostertage

16. bis 23. 4., St.-Josefsstift. Anmeldung: Telefon (06 51) 9 76 90.

Vallendar: Küsterexerzitien

6. bis 9. 5., Forum Vinzenz Pallotti. Anmeldung: Telefon (02 61) 6 40 22 49.

AUSSTELLUNG

Saffig: Was nützt mir das für die Ewigkeit?

Die Wechselausstellung „Was nützt mir das für die Ewigkeit“ ist bis 12. 5. im Schloßchen der Barmherzigen Brüder Saffig zu sehen. Es geht um den Wandel religiöser Alltagsbräuche der letzten 150 Jahre. Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags 14 bis 18 Uhr. Führungen auf Anfrage. Eintritt frei. Info: www.bb-saffig.de.

Trier: Wasser

Im Robert-Schuman-Haus sind bis Ende Juli in einer Ausstellung Werke von Martina Diederich und Jehan Abuaffar unter dem Titel „Wasser“ ausgestellt. Info: Telefon (06 51) 81 05-2 22.

Rheinböllen: Ikonen-Ausstellung

13. und 14. 4., jeweils 10 bis 18 Uhr, Alter Schulsaal, Marktstraße 13.

Vallendar: Bilder der Franziskanerin Schwester Maria Antonia Poncelet

Bis zum Spätsommer sind im Seniorenheim St. Josef Gemälde der Waldbreitbacher Franziskanerin Schwester Maria Antonia Poncelet ausgestellt, die auch gekauft werden können. Der Erlös ist für ein Hilfsprojekt in Brasilien bestimmt.

VERSCHIEDENES

Bous: Kirche im Kino

In der Reihe „Rollenwechsel – Kirche im Kino“ wird der Film „Maria Stuart – Königin von Schottland“ im Thalia-Kino (Saarbrücker Straße 91) gezeigt. Termine: 12. und 16. 4., 20 Uhr, 14. 4., 16.30 Uhr, 17. 4., 16.30 und 20 Uhr. Karten unter Telefon (0 68 34) 22 46.

Klausen: Lesung Nora Imlau

12. 4., 19.30 Uhr, Wallfahrtskirche. Die Erziehungsexpertin Nora Imlau stellt ihr Buch „Gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten“ vor. Karten unter Telefon (06 51) 7 19 99 96.

Emmelshausen: Caritas-Laden offen

14. 4., 13 bis 18 Uhr, Rhein-Mosel-Straße 31.

Klausen: Hebräische Fragmente

14. 4., 16 bis 17.30 Uhr, Führung durch die Pfarr- und Wallfahrtskirche und die Klosterbibliothek. Eintritt frei, Spende erbeten.

Klausen: Bibellesung

14. 4., 18 Uhr, Wallfahrtskirche, mit Pater Albert Seul, Dominikanerpater aus Klausen, Rainer Laupichler, Schauspieler aus Manderscheid und Christopher Schmitt aus Klausen (musikalischer Kreuzweg).

Koblenz: Familiencafé

15. 4., 15.30 bis 17 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Hohenfelder Straße 16.

Vallendar: Ruanda – 25 Jahre danach

17. 4., 18 bis 20 Uhr, Saal St. Marien, Haus Wasserburg. Film- und Diskussionsabend für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene.

Bad Kreuznach: Lust aufs Ehrenamt?

18. 4., 8 bis 13 Uhr, Nahe-Raum „Kirche anders“ der City-Pastoral, Mannheimer Straße 82/Ecke Klappergasse. Vorstellung der Initiative „Familienspatenschaften“ und anderer Ehrenamtsprojekte. Nähere Infos unter Telefon (06 71) 8 38 28 19.

Vallendar: Theaterstück „Judass“

19. 4., 19 Uhr, Pallottikirche. Für Interessierte ab 12 Jahren. Karten nur an der Abendkasse.

Trier: Um Kinder trauern

An jedem dritten Montag im Monat trifft sich die Selbsthilfegruppe „Stiller Stern“ von 19 bis 21 Uhr bei der Evangelischen Studierenden Gemeinde, Im Treff 19. Nächster Termin: 15. April. Info: www.trauer-in-trier.de.

Irrel: Oster- und Frühlingsgedichte

25. 4., 14.30 Uhr, Caritashaus. Anmeldung bis 17. April unter Telefon (0 65 25) 93 39 50.

Trier: Tag der Diakonin – Macht Kirche zukunftsfähig!

29. 4., 18 Uhr, Kapelle des St.-Josefsstift, Franz-Ludwig-Straße 7. Gottesdienst mit Begegnung und Gespräch bei einem Imbiss. „Predigt“: Schwester Dr. Lea Ackermann. Veranstalter ist der Katholikenrat im Bistum Trier. Anmeldung bis 22. April unter Telefon (06 51) 7 10 55 91, E-Mail katholikenrat@bistum-trier.de.

Wenn Sie einen Termin einreichen möchten: Redaktionsschluss ist zwölf Tage vor dem Erscheinungsdatum des „Paulinus“.